

Viel Wind in den Segeln bei Regatta "Haltern Classic" 2016

Der Halterner Stausee hat bei der Traditionsregatta „Halterner Classic“ für Boote der Piraten-Klasse am 16. und 17. April 2016 seinem Ruf als windsicheres Segelrevier viel Ehre gemacht. Schon bei der ersten Wettfahrt am Samstag der von unserem SCH ausgerichteten zweitägigen Regatta kämpften auch mehrere ehemalige Deutsche Meister dieser Bootsklasse mit den teilweise heftigen Böen bei insgesamt perfektem Segelwetter.



1

Start zur ersten Wettfahrt am Samstag, bei der mancher "Drücker" zu meistern war.

Das Fazit von Wettfahrtsleiter Michael Riedl Leuenstern bei der Siegerehrung am Sonntag fiel äußerst positiv aus: „Das Feld war mit 23 Booten und Teilnehmern aus ganz Norddeutschland stark besetzt, wir haben spannenden Sport und den vollen Einsatz der Crews erlebt. Die dichte Reihenfolge des Zieleinlaufs macht deutlich, dass auf einem qualitativ hohen Niveau gesegelt wurde. Für uns im SCH ist aber ebenso wichtig, dass der Event-Charakter unserer Traditionsveranstaltung ›Halterner Classic‹ weit über unsere Region hinaus Zugkraft verleiht.“



Von den Crews war voller Einsatz gefragt, nachdem Horst Gerber bei der Steuermannsbesprechung den richtigen Weg gewiesen hatte.

Das Gemeinschaftserlebnis der Crews vom Grillabend am Samstag bis zum gemeinsamen Frühstück am Sonntag und dem traditionellem Waffelessen zum Ende der Veranstaltung gibt der Regatta, die auf eine über 25jährige Tradition zurückschauen kann, nach Riedls Überzeugung das besondere Flair.

Die Sieger Jakob von Hausen und Konrad Kuhmann vom Segelclub Hansa Münster sowie weitere sechs platzierte Bootscrews konnten von Oliver Frey, erstem Vorsitzenden des SCH, sowie von Michael Riedl die Pokale entgegennehmen.



Das SCH-Trio nimmt bei der Ehrung die Sieger Konrad Kuhmann und Jakob von Hausen (v.l.n.r.) in die Mitte: Oliver Frey, Michael Riedl Leuenstern und Linus Gerber.

2

Oliver Frey dankte insbesondere den Familien Riedl Leuenstern und Gerber sowie Steffen Köhler und allen anderen Helfern, ohne die eine reibungslose Organisation der Regatta nicht möglich gewesen wäre.

Das schönste Lob für den Veranstalter kam aber postwendend per E-Mail von einer Teilnehmerin an der Regatta:

„Liebe Vorstandsmitglieder und Verantwortliche, ich möchte mich gerne für die sehr schöne Regatta bedanken. Organisation, Wettfahrtleitung, Essen usw. war alles so gut, wie ich es von dieser Veranstaltung kenne. Ich werde mit Sicherheit noch oft wiederkommen.“

Rüdiger Haake - Pressewart